

Golfen für den Sport im Kreis

LÜTTENGLEHN Das Charity-Golfturnier, das die Partner für Sport und Bildung (PSB) zusammen mit den Gofus (Golf spielende Fußballprofis) Jahr für Jahr ausrichten, brachte am Freitag auf dem Rittergut Birkhof mal wieder jede Menge Sportprominenz mit interessierten Hobbygolfern zusammen, um Geld für den Sport im Rhein-Kreis Neuss einzuspielen. Mit dabei waren zum Beispiel Christian „Blacky“ Schwarzer, Handball-Weltmeister 2007, die Ex-Fußballprofis Karsten Baumann und Holger Fach sowie Björn Otto (Olympia-Silber im Stabhochsprung 2012). So kurz nach Olympia ging PSB-Präsident Christoph Buchben bei seiner Begrüßung auch auf die Sportförderung in Deutschland ein: „Mit Blick auf den Medailenspiegel ist es richtig, sich damit auseinanderzusetzen. Ganz wichtig ist, dass nicht jeder Euro in den Fußball geht.“ **TEXT: BEN-/FOTO: PSB/VOLLERS**



TSV-Handballer ziehen Tempospiele gnadenlos durch

DORMAGEN (ben-) Die Zweitliga-Handballer des TSV Bayer Dormagen haben im Rahmen ihres Trainingslagers in Hennef den nächsten deutlichen Sieg eingefahren. Das Testspiel gegen den Drittligisten VfL Gummersbach II gewann der TSV 47:24 (20:13). Je mehr die Partie fortschritt, desto besser fand der TSV ins Spiel und agierte vor allem im Angriff konsequent mit einem hohen Tempospiele, was eine klare Pausenführung zur Folge hatte. Im zweiten Durchgang machte der TSV so weiter und stellte die Gummersbacher auch noch mit seiner Abwehrarbeit vor große Probleme, so dass der Vorsprung immer weiter anwuchs. „Ich bin zufrieden, dass wir unser Spiel bis zur 60. Minute durchgezogen und das Tempo hochgehalten haben. In der Abwehr haben wir sehr intelligent verteidigt“, sagte TSV-Coach Julian Bauer. Die TSV-Tore: Reuland (3/1), Böckenholt (3), Köster (3), Steinhaus (2), Boehner (5), M. Schmidt (6), Schroven (2), Leis (2), Strosack (2), Kriescher (7), Sondermann (3), J. Schmidt (6) und Hüter (2).

Bestätigung für Talentschmiede Dormagen

Im Ranking der von der Handball-Bundesliga GmbH neu eingeführten Ausbildungsvergütung liegt Zweitligist TSV Bayer weit vorne.



Frederik Sondermann (l.) geht auch in jungen Jahren schon dahin, wo es wehtut. In Dormagen hat er die Chance dazu bekommen. **ARCHIVFOTO: HEINZ J. ZAUNBRECHER**

VON DAVID BEINEKE

DORMAGEN Als der TSV Bayer Dormagen im Herbst vorigen Jahres durch den Ausfall eines Sponsors in eine existenzbedrohende finanzielle Schieflage geriet, trug auch eine Solidaritätswelle aus der ganzen Republik zur Rettung bei. Die große Anteilnahme hatte auch damit zu tun, dass sich der Handballstandort Dormagen mit seiner exzellenten Nachwuchsarbeit einen guten Namen gemacht hat, regelmäßig Spieler aus der TSV-Talentschmiede zu Stützen bei anderen Bundesligisten und in den deutschen Nationalmannschaften werden. Ein segensreiches Wirken also, das sich nun erstmals schwarz auf weiß ablesen lässt und für das es sogar eine finanzielle Belohnung gibt. Denn die Handball-Bundesliga GmbH hat rückwirkend für die Saison 2023/2024 erstmals einen Ausbildungsbonus an die Klubs der 1. und 2. Bundesliga ausgeschüttet, wobei der TSV im zugrundeliegenden Ranking exzellent dasteht.

Den Ausbildungsbonus hatte das Präsidium der Handball-Bundesliga GmbH schon länger beschlossen

und voriges Jahr zusammen mit dem neuen Medienpartner Dyn auf den Weg gebracht. Die Nutzerinnen und Nutzer der Streaming-Plattform können sich entscheiden, zehn Prozent ihrer Abo-Gebühr der Nachwuchsarbeit der jeweiligen Sportart zukommen zu lassen. Letztlich schüttet Dyn für die vorige Spielzeit 550.000 Euro aus, wobei die Summe zu gleichen Teilen an die beiden Bundesligen geht. Wie viel Geld jeder Verein bekommt, ergibt sich aus einem Ranking, das für beide Spielklassen mit Hilfe eines Punktesystems erstellt wird. Die Punkte gibt es für den Einsatz von lokal ausgebildeten U23-Spielern (mindestens drei Jahre in einem Verein im Alter zwischen 13 und 21 Jahren), wobei einmal die tatsächliche Spielzeit eine Rolle spielt, aber auch die Ausbildungsjahre in einem Klub.

Die Rangliste der 2. Bundesliga führen die Dormagener mit deutlichem Vorsprung vor dem VfL Potsdam und dem TV Hüttenberg an. Und wenig überraschend kann da auch in der 1. Bundesliga niemand nur ansatzweise mithalten, schließlich ist der Erfolgsdruck dort noch höher und damit die Chance auf

Einsatzzeiten für Nachwuchskräfte niedriger. Bester Erstligist sind die Füchse Berlin, die aber über 3600 Punkte weniger gesammelt haben als Dormagen. Zu verdanken hat der TSV das seinem mutigen Schritt, die zurückliegende Saison mit einem noch mal verjüngten Kader anzugehen. Neben U21-Weltmeister Sören Steinhaus, dem Innenblock mit den A-Jugendlichen Jan Schmidt und Frederik Sondermann (beide 19) sowie dem starken Neuzugang

Finn Schroven (21) erhielten noch etliche weitere Youngsters unter Trainer Matthias Flohr Spielanteile im letztlich erfolgreichen Kampf um den Klassenerhalt. Zudem gab es noch Punkte für in Dormagen ausgebildete U23-Spieler in anderen Vereinen. Etwa bei TuSEM Essen, wo in Finn Wolfram (21), Christian Wilhelm (22), Finley Werschull (21) und Alexander Schoss (21) gleich vier Ex-Dormagener auf der Platte standen.

„Das ist eine tolle Auszeichnung und ein weiterer Beleg für unseren Weg, mit dem wir absolut konkurrenzfähig sind. Dass dies nun mit einer stattlichen Bonuszahlung prämiert wird, freut uns riesig“, so Björn Barthel, Handball-Geschäftsführer des TSV. Wie viel Geld genau nun zweckgebunden für die Jugendarbeit an den Verein fließen, will er zwar nicht verraten, doch bei insgesamt 275.000 Euro, die an die 2. Bundesliga gehen, wird der führende des Rankings wohl einen hohen fünfstelligen Betrag erhalten. Und auch für die neue Saison stehen die Chance auf einen weiteren Geldsegen gut. Denn der TSV-Kader hat sich weiter verjüngt.

INFO

Die Top 6 der beiden Handball-Bundesligen

- 1. Bundesliga** 1. Füchse Berlin 11.602 Punkte, 2. TSG Hannover Burgdorf 10.420, Rhein-Neckar-Löwen 9105, VfL Gummersbach 7.474, 5. SC DHfL Leipzig 7351, 6. SC Magdeburg 4149
- 2. Bundesliga** 1. TSV Bayer Dormagen 15.274 Punkte, 2. VfL Potsdam 12.383, 3. TV Hüttenberg 12.254, 4. TuSEM Essen 8512, 5. TV Großwallstadt 5871, 6. EHV Aue 5825

NGZ-SPORTLERWAHL DES MONATS

Wählen Sie den NGZ-Sportler des Monats Juli

Die NGZ-Sportlerwahl des Monats wird unterstützt von den Partnern für Sport und Bildung - wen Sie wählen und was Sie dabei gewinnen können.

RHEIN-KREIS (NGZ) Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung sucht die „Sportler des Monats“ für den zurückliegenden Juli. Fünf Kandidaten und Kandidatinnen, die im vergangenen Monat durch besondere Leistungen oder Erfolge auf sich aufmerksam gemacht haben, sind von der Sportredaktion der NGZ ausgesucht worden. Wer von ihnen „Sportler des Monats“ wird, entscheiden die Leser. Aus den Gewinnern der Monatsabstimmungen kann zu einem späteren Zeitpunkt der Sportler oder die Sportlerin des Jahres gewählt werden.

Abstimmen können Sie unter **01378/7883-01 bis -05** (50 Cent pro Anruf aus allen deutschen Netzen) telefonisch. Mit den letzten beiden Ziffern bestimmen Sie Ihren Wunschkandidaten, wobei Mehrfachnominierungen bei der NGZ-Sportlerwahl möglich sind. Die Kan-



XAVER HASTENRATH, Kugelstoßer vom TSV Bayer Dormagen, verteidigte seinen Titel bei den Deutschen Meisterschaften der U23. **01378/7883-01**

didaten finden Sie auch im Internet unter www.ngz-online.de. Die Telefone sind für die Abstimmung freigeschaltet bis Dienstag, 20. Juli, 24 Uhr. Unter allen Teilnehmern, die



MATYAS SZABO, Säbelfechter vom TSV Bayer Dormagen, verpasste bei Olympia in Paris knapp das Halbfinale und landete auf Platz fünf. **01378/7883-02**

ihre Adresse angeben, wird ein Preis verlost. Zu gewinnen gibt es einen **Trainingsgutschein der Medicoreha** in Neuss (Preußenstraße 84a) inklusive Eingangsscheck und Trainings-



JAN SCHMIDT, Handballer des TSV Bayer Dormagen, landete mit der Deutschen U20 bei der EM in Slowenien auf dem vierten Platz. **01378/7883-03**

planeinweisung sowie einmal zwei **Gutscheine für das Apollo Varieté** in Düsseldorf. Eine Teilnahme am Gewinnspiel ist erst ab Erreichen der Volljährigkeit (18 Jahre) möglich.



IAN KINGS, Radsportler vom VfR Büttgen, brachte von der Bahnrund-EM in Cottbus eine Silber- und eine Bronzemedaille mit nach Hause. **01378/7883-04**

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung



MARTIN SANDER, Reiter vom PSV Klitzenhof, bekam beim heimischen Sommerturnier das Goldene Reitabzeichen verliehen. **01378/7883-05**

des Gewinns kann nicht erfolgen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen.